

Do you notice me at all..?

Von WANTED

Kapitel 1: Dieser Blick

Sein Blick war durstig nach seiner von Schweiß bedeckten Haut, wie er über das Spielfeld zu ihm herüber streifte.

Seine leicht gebräunte Haut, die blonden Strähnen, die ihm ins Gesicht fielen und dieser kleine Ohrring.

Er hatte schon viele Stunden damit verbracht ihn einfach nur heimlich anzusehen, ihn zu mustern, bis er fast alles an diesem Körper gesehen hatte, jedes Muttermal kannte, jeden Blick deuten konnte.

Nur Blicke wie jene die er seit Neuestem an sich zeigte, die konnte er nicht so recht deuten.

Nach diesem erfolgreichen Training ging er wie immer mit allen zusammen in die Umkleidekabine, tupfte sich mit einem Handtuch den Schweiß ab ehe er einem seiner Kameraden damit einen heftigen Schlag verpasste.

Sie regten ihren Captain in aller Regelmäßigkeit auf, mit ihren hohlen Sprüchen die weder Hand noch Fuß hatten, oder aber sie waren wie er, der Typ Mann, der völlig unüberlegt Dinge sagte mit denen er die Sonne hätte scheinen lassen können.

Für Yukio schien sie immer, wenn er bei ihm war. Seit einiger Zeit hatte er bemerkt das sich ihre Freundschaft verändert hatte, zumindest in seinen Augen.

Kise war nicht mehr der Selbe wie noch vor ein paar Monaten, er war gewachsen und sein Kreuz war breiter geworden. Und stärker war er nun auch.

Bewundernswert dieser Kerl, so sehr das Kasamatsu sich nicht einmal traute ihn Frage zu stellen wie es sein konnte, dass er für einen Mann schwärmte.

Etwas, dass man als Sportler eher nicht zu laut sagen sollte und generell war es ja nun nicht gerade gerne gesehen unter Jugendlichen solche Neigungen zu haben.

Doch Kasamatsu war ein eher undurchsichtiger Typ, er sagte zwar immer klar was er wollte oder dachte doch viele seiner Gedanken behielt er einfach für sich.

So wie diesen hier, diesen wertvollen Gedanken der ihn jeden Tag mehr motivierte sein Bestes zu geben, ihm aufzufallen.

Denn würde er nur fleißig trainieren, besser werden, dann würde er irgendwann auch diesen ungeheuerlichen Spieler schlagen können, Aomine Daiki, der Kises ganze Aufmerksamkeit für sich gewonnen hatte.

Er konnte nicht mal behaupten, dass dieser überzogene Arsch es sich nicht verdient hätte, denn Basketball spielen konnte er!

“..hörst du mir überhaupt zu?“, grinste Yukio plötzlich ein in hochform strahlender

Kise an.

Kasamatsu war ganz in Gedanken versunken, schüttelte nur etwas geistesabwesend den Kopf, wurde leicht rot und drückte seinen Mitschüler von sich weg.

“Jaja.. irgendwas mit Summer-Cup..”, ungewöhnlich für den Musterschüler nicht aufzupassen.

Ryota lächelte ihn unschuldig an, kniff ihn in den Arm.

“Hey, ich hab dich gefragt ob wir zusammen ins Ferienhaus meiner Eltern fahren wollen zum trainieren! Der Summer-Cup wird sicher eine Herausforderung, was meinst du, Senpai?”

Kasamatsu starrte ihn diese großen, braunen Augen.

Wie konnte man da nein sagen?

Er schluckte nur schwer, nickte.

“Wir nehmen alle mit, wir brauchen einen straffen Trainingsplan für die nächsten Wochen und können nicht so egoistisch einen Ausflug zu zweit machen.”, auch wenn es ihm wirklich lieb gewesen wäre, denn alleine waren sie fast nie.

Immer nur in der Öffentlichkeit, unter ihren Teamkameraden, den Mitschülern, den Eltern oder Fremden eben.

So hatte er ihn nie wirklich für sich, aber vielleicht war es besser so, denn diese Begeisterung die er für seinen mittlerweile 'besten Freund' empfand war nicht gerade vorteilhaft.

Immerzu war er abgelenkt, mittlerweile ließ er sogar sein Einzeltraining ausfallen um zu Sets zu fahren und Kise bei seinen Shootings zu beobachten.

Teilweise brachte ihm das nur noch mehr anregender Phantasien ein als er hätte verarbeiten können.

Yukio war kein Typ Mensch der anstößige Gedanken hegte, er machte sich nicht wirklich viel aus pornographischen Zeitschriften, hatte selten das Bedürfnis nach Befriedigung.

Doch seit diesem einen gemeinsamen Abend, an dem sie alleine bei ihm zu Hause gewesen waren hatte er zumindest Interesse an Jemandem, dass erste Mal so richtig. Und seitdem er es bemerkt hatte hörte dieses ungewohnte Gefühl nicht mehr auf.

War das Verliebtheit?

Hatte er sich in ihn Verliebt?

Verdammt! Und schon wieder war er in Gedanken versunken und er sah nur noch wie Kise seinen Mund bewegte aber hatte kaum mitbekommen was er sagte. Nur das der ihn einen Augenblick später erstaunt ansah, ehe er laut lachte und ihm auf die Schulter klopfte.

“Was ist denn heute los mit dir? Bist du so erschöpft vom Training?”

“Erschöpft...?”, einen Moment schwiegen sie sich an, ehe Kise wieder laut lachte und Kasamatsu ihm einfach nur noch den Hals umdrehen wollte.

“Wir sprechen das alles mit dem Trainer ab, dann sehen wir weiter.”, er würde so oder so trainieren, mehr als er es jetzt schon tat, gegen Aomine MUSSTE er einfach gewinnen.

Genau aus dem Grund, der ihm gerade wieder ins Gesicht sprang.

Kise hatte seinen Blick von seinem Senpai genommen.

Er blickte auf ein Basketballfeld an dem sie vorbei kamen, ein gu trainierter Mann schien das Spiel zu führen.

“Aominecchi!!”, lächelte die Nummer 7 der Kaijo High gleich und ging auf die kleine Gruppe zu.

Prompt wurde das Spiel unterbrochen und ein gerade zu durchdringendes Lächeln jagte Yukio eine Gänsehaut über den Nacken.

Aomine, das Ass der Too Academy kam auf sie zu, lässig, gerade zu geschmeidig.

Er nickte beiden zu.

“Ich freue mich schon darauf, gegen dich anzutreten, Aominecchi~”, der Blick und dieses Lächeln, die Tonlage, seine Gestik, die Mimik.. Kise schien noch weitaus fröhlicher zu sein, wenn er diesem gebräunten Monster gegenüber stand.

Yukio dagegen schien eher wie die genervte Diva. Er griff nach Ryotas Arm, schaute ihn ernst an.

“Wir haben keine Zeit zu verschwenden, komm schon..”

Kise sah ihn entschuldigend an, von Aomine kam nur ein Lachen.

“Da hat er wohl Recht.. du kennst unsren Deal.”, grinste er Kise an, ging ein paar Schritte rückwärts, ehe er sich den Ball griff und ihn einlochte.

Den Deal?

Scheinbar einer wegen dem Kise richtig rot um die Ohren wurde.

Das schmeckte Kasamatsu kein Stück. Ein Deal..ausgerechnet mit diesem Typen.

“Hältst du es wirklich für eine gute Idee dich mit ihm abzugeben während der Trainingszeit?”, mit allen Anderen hatte er ja kein Problem aber mit ihm sehr wohl.

Er spielte mit Kise, nutzte aus das der so begeistert von ihm war, WIE AUCH IMMER!

Die Wut kroch in seiner Brust hinauf, während er versuchte es sich nicht ansehen zu lassen was er von dem Blauhaarigen hielt.

“Entschuldige.”, murmelte der Blonde nur, strich sich über den Hinterkopf.

“Ich hab gleich noch ein Casting, wir sehen uns morgen, ja?”

Yukio nickte nur, sie gingen für heute getrennte Wege.

Alleine unterwegs waren die Gedanken an und über ihn nur noch schlimmer.

Dieser Blick..ob er ihn je selbst so zu spüren bekommen würde?

Gott, diese kitschigen Gedanken waren wirklich kaum auszuhalten.

Zur Ablenkung wurde nach Hause gejoggt, dort warteten seine Eltern auf ihn, die wie jeden Abend für ihn gekocht hatten.

Nach einer kurzen, kalten Dusche ging er zu ihnen in den Wohnraum runter und setzte sich zu ihnen an den Tisch.

Er erzählte von den Trainingserfolgen, der Vater war ein großer Fan seiner Mannschaft und seine Mutter einfach wahnsinnig stolz auf ihren Sohn.

Wenn sie wüsste wieso er wirklich so motiviert wegen des Trainings war dann wäre sie jetzt nicht mehr so stolz auf ihn.

Es war schon eine schwere Bürde, so etwas konnte man doch Niemandem erzählen und dann auch noch wenn man sonst eher der 'erwachsene, engstirnige' Typ war.

So lag er oben in seinem kleinen Zimmer auf seinem Einzelbett, starrte die hölzerne Decke an.

Yukio erinnerte sich an diesen besagten Abend zu zweit.

Ihrer beider Eltern waren gemeinsam ausgegangen und sie waren das erste Mal wirklich alleine gewesen.

Zuerst studierten sie noch zusammen einzelne Videoaufnahmen namenhafter Basketballvereine, doch lange ging das nicht.

Irgendwann hatte Kise wieder etwas unüberlegtes gesagt, und plötzlich fanden sie sich kämpfend auf dem Boden wieder.

Solche Rangeleien machten Yukio schon ziemlichen Spaß und Ryota scheinbar auch. Sie rollten über den Boden, versuchten einander auf den Boden zu drücken, bis der Moment kam zu dem Kasamatsu beide Handflächen gegen Kises gedrückt hatte, sich auf ihn gestemmt hatte und ihn einfach nur anschaute, schwer schnaubte.

Kise hatte diesen Ausdruck in den Augen gehabt, Kampfgeist aber auch Vorwitz, er konnte es nicht genau sagen aber er hatte es so noch in Niemandes Augen gesehen. Alleine als er diesen Ausdruck vor seinem inneren Auge sah klopfte sein Herz schneller.

Draußen ging langsam die Sonne unter, Kasamatsu bekam einfach schon wieder kein Auge zu.

Er hielt sehnsüchtig das Handy in der Hand. Er wollte sich ja nicht seltsam benehmen und nun plötzlich Smsn an ihn schreiben, dass hatte er früher auch nicht getan, nur wenn es wirklich wichtig war.

Aber jetzt.. er wollte wissen wie es ihm geht, was er macht..einfach alles.

Und wenn er ihm nur erzählen würde wie er an seinen Zehen rum pulte. Selbst das würde ihn gerade glücklich machen.

Aber vielleicht feierte er ja auch, weil er das Casting gut überstanden hatte?

Das würde er wohl am nächsten Tag sehen.

Nach reichlichen Überlegungen fielen ihm doch die Augen zu, diese Nacht schlief er wohl genau so unruhig wie Kise.